



Climate-Geschäftsführung hält Einsparung beim Betriebsratskonzept für zu gering. Gespräch mit den Gesellschaftern am Montag

Das Alternativkonzept des Betriebsrats ist solide, handwerklich gut und bringt auch eine erhebliche Kostenreduzierung – aber nicht die von den Gesellschaftern geforderte Einsparung. Deshalb sehen sie kaum Chancen, die Heizungsfertigung in Esslingen zu halten. Allerdings müssten darüber letztlich die Eigentümer entscheiden. Das war die Botschaft, die dem Betriebsrat bei den Verhandlungen am gestrigen Donnerstag von den für den Climate-Bereich Verantwortlichen mitgeteilt wurde. Mit den Gesellschaftern Peters und Baumann hat der Betriebsrat nun am Montag einen Gesprächstermin.

Das Konzept des Betriebsrats würde eine Kosteneinsparung von jährlich rund 10 Mio. Euro bringen. Der geplante Abbau von 300 Stellen würde um knapp die Hälfte reduziert. Die Montage der Hydro-nik 3 und der Airtronic 2 bliebe in Esslingen, ebenso die Dosierpumpe und die BeWaKo-Anlage mit Spinnerinsel. Mit dem Erhalt einer, wenn auch reduzierten, Fertigung müssten auch weniger Arbeitsplätze in den indirekten Bereichen abgebaut werden. Und bei der Altersstruktur der Belegschaft könnte ein Großteil des Stellenabbaus über das Ausscheiden Älterer Richtung Rente erfolgen.

Heftige Diskussionen gab es um die Höhe des Sozialplans. Das bisherige Angebot der Arbeitgeberseite liegt weit unter den Vorstellungen des Betriebsrats. Im Schnitt würde jede/r Betroffene 33.000 Euro erhalten. Würde der Betriebsrat dem Abbau von 300 Stellen bis 18.09. zustimmen, könnte der Betrag auf ca. 43.000 Euro erhöht werden. Damit verbunden wäre auch, dass der Betriebsrat Mehrarbeit und den Einsatz von Leiharbeitern genehmigt und seine Forderung nach Einhaltung der Beschäftigungssicherung bis Juni 2022 aufgibt.

Am Donnerstag, 17.09. wird die letzte betriebliche Verhandlung stattfinden. Davor gilt es unsere Forderung nach Erhalt der Heizungsfertigung, nach einem deutlich reduzierten Personalabbau und nach einem akzeptablen Sozialplan plus Transfergesellschaft deutlich zu machen. Deshalb rufen wir auf zu einer

Demonstration

am Mittwoch, 16.09.2020

um 11:45 Uhr ab Pforte Werk 3 (Zeppelinstr. 100)

mit Abschlusskundgebung gegen 12:45 Uhr am Charlottenplatz

Für die Teilnahme an Demonstration und Kundgebung muss ausgestempelt werden.